

17.06.2015

Schriftliche Anfrage

von Matthias Probst (Grüne)

Am 14. Juni wurden die Stadtzürcher Veloinitiative und der Gegenvorschlag von einer Mehrheit der Stimmberechtigten in Zürich befürwortet. Damit in Zürich in Zukunft die neu erstellte Veloinfrastruktur auch von allen genutzt werden kann, ist es wichtig, dass bereits Kinder lernen, mit dem Velo umzugehen.

Es hat sich gezeigt, dass die meisten Kinder sehr gerne Velofahren. Sei es, um damit in die Badi, in die Schule oder sonstwo hin zu kommen, oder einfach nur aus Spass am Fahren. Letzteres kommt insbesondere dann zur Geltung, wenn das Terrain kleine Herausforderungen stellt, die spielerisch erlernt werden können. Als Beispiel dazu sind sogenannte Pumtracks auf Pausenplätzen zu nennen.

Zur Zeit stehen dem fröhlichen Velo-Vergnügen der Kinder aber ganz praktische Dinge im Weg, wie: Allgemeines Velofahrverbot auf Pausenplätzen ausserhalb der Pausen, fehlende Veloabstellplätze für Kinder, die mit dem Velo zu Schule fahren, oder ein Verbot, mit dem Velo zu Schule zu fahren für Kinder unter der fünften Klasse (vor Veloprüfung).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen, die Antworten dürfen, falls sich dies als nützlich erweisen sollte, auch in tabellarischer Form gegeben werden:

1. Auf den Pausenplätzen welcher Schulhäuser gilt heute noch ein allgemeines Fahrverbot, statt nur Fahrverbot MIV?
2. Bis wann gedenkt der Stadtrat, die entsprechenden Verbotstafeln in Zusammenarbeit mit den örtlichen Hauswartsdiensten zu ersetzen?
3. Welche Schulhäuser besitzen auf ihren Pausenplätzen keinen Pumtrack für Kinder?
4. An welchen Schulhäusern dürfen die Kinder heute in jedem Fall mit dem Velo zur Schule fahren?
5. Bei welchen Schulhäusern gibt es Veloabstellplätze für alle SchülerInnen?
6. Bis wann gedenkt der Stadtrat, Veloabstellplätze für alle SchülerInnen zu erstellen, dort, wo es sie heute noch nicht gibt?
7. Welche Schulhäuser mit Velofahrverbot besitzen oberirdische Parkplätze für private Autos der Lehrerschaft?
8. Wie gross ist die Schnittmenge der Schulhäuser mit oberirdischen Autoparkplätzen für Lehrpersonen und zu wenig Veloabstellplätzen für alle SchülerInnen?
9. In welchen Schulhäusern gibt es heute bereits eine obligatorische Veloprüfung für alle SchülerInnen? Und bis wann gedenkt der Stadtrat, die Veloprüfung flächendeckend einzuführen?

